

Fernsichten

Das Magazin der Sektion Magdeburg



info@alpenverein-magdeburg.de

www.alpenverein-magdeburg.de

Liebe Alpenvereinsmitglieder,

hier ist unser drittes Heft 2026, viel Spaß beim Lesen! Das Jahr hat uns bereits eine ganze Menge Touren ermöglicht, auch wenn das Wetter nicht für alle Aktivitäten optimal war. Aber mit der richtigen Einstellung und Flexibilität kommen tolle Erlebnisse zustande. Unsere Gruppenleiter werden auch weiterhin spannende Angebote unterbreiten, macht einfach mit. Oder noch besser, motiviert andere Vereinsmitglieder mit neuen Vorschlägen. Begeisterung steckt an! Dieser Text ist übrigens auf der Rückfahrt vom Arbeitseinsatz auf der Neuen Magdeburger Hütte im Karwendel entstanden. Herzliche Grüße an uns alle von der Sektion Geltendorf, die diese Hütte seit vielen Jahren besitzt und betreibt. Das Jahr 2026 hält

noch einiges für uns bereit, ein wichtiges Beispiel ist unser traditionelles Sportfest am 12.09.26 an bewährter Stelle im Elbauenpark. Ein sportliches Event um sich zu treffen und über vergangene Erlebnisse zu plaudern, aber natürlich auch für die nächsten Planungen. Ich freue mich auf euch! Bis dahin wünsche ich uns allen einen weiterhin aktiven Sommer voller überwältigender Erlebnisse. Berichtet anderen davon, unser Mitglieder magazin ist dafür bestens geeignet. Geteilte Freude ist doppelte Freude. Kommt gut die Berge hinauf und gesund wieder herunter und bis bald bei gemeinsamen Unternehmungen!

Euer Rainer Weigelt

SportScheck

SPORTSCHECK.COM

ALLEE-CENTER MAGDEBURG
ERNST-REUTER-ALLEE 11
39104 MAGDEBURG

ÖFFNUNGSZEITEN:
MONTAG BIS SAMSTAG
10:00 - 20:00 UHR

Mitgliedschaft im DAV

25 Jahre: Luise Großmann, Ralf Bimberg, Ulrich Iser, Peter Luwich, Marlis Kemschi, Dr. Anne Wawer, Beate Rethfeld, Dr. Christiane Wittlinger, Heidi Sonntag, Michael Thiele, Andreas Reuß, Stefan Rogge, Klaus-Dieter Kemschi, Ralf Wittlinger, Brigitte Rößler

30 Jahre: Stefan Großmann, Friedrich Fabert, Jürgen Bösecke, Anja Hursie, Andre Schnelle, Gerd Strozinsky, Renate Schuttkowsky, Oliver Lentze, Dr. Sabine Gernenz-Wuerpel, Gerhard Rößler, Klaus Fiedler, Lutz Marschner, Brita Großmann, Dr. Ingrid Wiswedel, Frank Hübner, Guido Behlau, Mareike Großmann, Klemens Heyroth

Wander- und Kletterwoche in Jonsdorf – Flexibilität ist alles



Die diesjährige Wander- und Kletterwoche der DAV Sektion Magdeburg in Jonsdorf verlangte den Teilnehmenden vor allem eines ab: Flexibilität. Das Wetter zeigte sich von seiner launischen Seite und machte den ursprünglichen Plänen schnell einen Strich durch die Rechnung. Am ersten Tag konnten die Felsen an der Grazer Zinne bei guten Bedingungen erklettert werden. Die Sonne ließ sich blicken, die Griffe waren trocken und die Kletternden genossen den herrlichen Ausblick über das Zittauer Gebirge. Die Wanderer erklommen den Alpenin Grat und durchwanderten die Oybiner Felsengasse. Besser hätte der Auftakt kaum sein können. Leider blieb es auch bei diesem einen Klettertag. Regen und feuchte Felsen verhinderten an den folgenden Tagen weitere Touren im Sandstein. Statt Trübsal zu blasen, wurde das Programm kurzerhand angepasst – ganz nach dem Motto:

Wer nicht klettert, wandert eben.

So führte der Weg auf die Lausche, den höchsten Berg des Zittauer Gebirges. Trotz wechselnder Bewölkung wurden die Wandernden immer wieder mit schönen Ausblicken belohnt. Auch die Tour auf den Hochwald bot abwechslungsreiche Wege, beeindruckende Felsformationen und die Gelegenheit, die reizvolle Landschaft der Oberlausitz aus einer anderen Perspektive zu erleben. Der Ausflug auf den Ještěd (Jeschken) wurde trotz Dauerregens durchgeführt. Zwar blieb der sonst beeindruckende Fernblick vom markanten Gipfel weitgehend in den Wolken verborgen, doch die besondere Atmosphäre mit Nebel und Regen verlieh der Landschaft ihren ganz eigenen Reiz. Das futuristische Gipfelgebäude bot einen willkommenen Schutz vor dem Wetter und lud zu einer gemütlichen Pause ein. Natürlich gehörten auch gemeinsame Abendspa-



ziergänge mit Einkehr in den tschechischen Gasthäusern der Umgebung sowie gesellige Abende auf der Hütte zur Woche dazu. Schnell war klar: Gute Gespräche, gemeinsames Lachen und der Austausch über vergangene und zukünftige Touren sind wetterunabhängig. So wurde aus der geplanten Kletterwoche eine gelungene Wander- und Gemeinschaftswoche, die einmal mehr zeigte, dass Bergsport weit mehr ist als nur das Erreichen eines Gipfels oder einer Route.

Am Ende waren sich alle einig: Das Wetter kann-

te die gute Stimmung nicht trüben. Die Grazer Zinne bleibt in bester Erinnerung, Lausche und Hochwald haben sich als lohnende Alternativen erwiesen und Jonsdorf ist auch bei Wolken und Regenschauern immer eine Reise wert. Die Vorfreude auf die nächste Wander- und Kletterwoche ist jedenfalls schon jetzt groß – verbunden mit der leisen Hoffnung, dass es hier auch besseres Wetter geben kann. Gemeinschaftsbericht der Gruppe bei gemütlichen Hüttenabenden.



Arbeitseinsatz zur Sommersonnenwende



Vom 20. bis zum 22. Juni war eine kleine Gruppe zu Gast bei der Sektion Geltendorf, auf der „Neuen Magdeburger Hütte“ in der Nähe von Innsbruck. Wir hatten uns mit 6 Teilnehmern zu einem der 5 Arbeitseinsatz-Termine auf der Magdeburger Hütte angemeldet. Zwei Teilnehmer (Norbert und Birgit) sind schon etwas eher angereist und haben zuvor noch ein paar Tage in Innsbruck verbracht. Wir sind zu viert am Freitag nach einem etwas früheren Feierabend in Richtung Geltendorf gestartet. Dort wollten wir eigentlich im Garten von Klaus (1. Vorsitzender der Sektion Geltendorf) ein Zelt errichten. Der Himmel grollte aber am Abend, und es erschien unmöglich das Zelt trocken über die Nacht zu bekommen. Klaus und Vroni boten uns daher ihr Wohnzimmer an, wir durften dort unser Lager errichten. Vielen Dank dafür nochmal an Klaus und Vroni. Es war ein netter Abend, und wir haben viel gelacht. Am nächsten Morgen verloren wir beim gemeinsamen Frühstück etwas die Zeit aus den Augen. Mit einem leicht verzögerten Start fuhren wir danach in Richtung Bahnhof Hochzirl mit dem Auto. Birgit und Norbert waren pünktlich und sind schon vorab zur Hütte auf dem neuen Weg gestartet. Wir: Astrid, Gabi, Rainer und ich sind etwas später auf dem alten Weg aufgestiegen. Die Strecke und die Höhenmeter sind in etwa gleich, aber auf dem alten Weg war noch eine kleine Einkehr im Brunntal möglich. Bei den recht schnell steigenden Temperaturen tat die zusätzliche Trinkpause uns al-

len gut. Oben angekommen, meldeten wir uns bei Friedl, dem Hüttenwart. Das Gepäck wurde im Lager abgelegt und die Wandersachen gegen die mitgebrachte Arbeitskleidung getauscht. Wir stiegen auf einen recht steilen Hang unweit der Hütte zum Schwenden (beräumen eines freigeschnittenen Gebietes), um die Weideflächen zu erhalten. Die mitgebrachten Scheren waren dafür leider fehl am Platz, wie viele andere mitgebrachte Sachen auch. Beim Schwenden wird das nicht entfernte Geäst hinter den noch vorhandenen Bäumen oder Wurzeln abgelegt. Dann kann es dort verwittern und bietet außerdem noch kleineren Tieren Unterschlupf. Zum späten Nachmittag schichteten alle gemeinsam aus zusammengetragenem Holz der Vorjahre einen großen Haufen für das Sommersonnenwendfeuer auf. Nach dem Abendessen wurden mit ein paar netten Worten die mitgebrachten Präsente der Stadt Magdeburg übergeben. Rainer hatte bergauf ganz schön zu tragen an den Büchern und Fahnen, Wimpeln und anderen Präsenten der Stadt Magdeburg. Zukünftig können sich die Nutzer der Neuen Magdeburger Hütte nun ein viel umfassenderes Bild von der namensgebenden Stadt machen, vielleicht kommt der eine oder andere einmal in unserer Heimatstadt vorbei. Bei Klaus und Friedl sind die Präsente in den richtigen Händen gelandet. Das Sommersonnenwendfeuer durfte Norbert mit einbrechender Dunkelheit entfachen. Auch auf den umliegenden Gipfeln loderten zahlreiche Sommersonnen-



wendfeuer. Wir standen noch lange gemeinsam am Feuer, bevor es dann so nach und nach in die Hütte ging. Unsere Unterkunft, das Jägerhäusl, eine kleine recht gut ausgestattete Selbstversorgerhütte der Sektion Geltendorf direkt neben der eigentlichen Hütte. Geschirr, Bestecke und Herd, alles vorhanden, sogar ein Badeofen für die Dusche. Wir hatten viel zu viel mitgebracht für die angekündigte Selbstversorgung zum Frühstück. Der Sonntag begann mit dem mitgebrachten Frühstück, da die eigentliche Magdeburger Hütte komplett ausgebucht war. Bei aufgehender Sonne kochten wir Kaffee auf dem mitgebrachten Kocher vor der Hütte. Der Kocher wurde also nicht ganz umsonst hochgetragen. Das Frühstück vor der Hütte brachte etwas Urlaubsfeeling, bevor es dann wieder in den Hang zum Schwenden ging. Wir beräumten noch den obo-



ren Bereich des Hanges. Dafür waren wir besser vorbereitet und hatten dieses Mal die Trinkflaschen dabei. Anschließend halfen wir bis zum Mittag noch die neue Brücke der Stallzufahrt mit Stahlträgern zu belegen sowie bei den Aufräumarbeiten. Astrid hatte eine Spezialaufgabe,





sie hat gemeinsam mit Klaus das komplette Stallgebäude vermessen, um für anstehende Umbauarbeiten eine Zeichnungsgrundlage zu schaffen. Im nächsten Jahr steht der komplette Umbau der Stromversorgung der Hütte auf PV an.

Bei der abschließenden gemeinsamen Mittagspause erfuhren wir noch zahlreiche Details zu schon geleisteten und noch anstehenden Umbauarbeiten. Ziemlich umfangreiche und vielfältige Aufgaben, die soweit möglich ehrenamtlich erbracht werden. Es wurde der Vorsatz gefasst, als Hüttenpaten auch in den kommenden Jahren die Hütte und damit die Sektion Geltendorf bei Arbeitseinsätzen oder auch anderweitig zu unterstützen. Als relativ kleine und alpenferne Sektion können wir eine eigene Hütte in den Alpen einfach nicht stemmen. Aber als Hüttenpaten sollten wir uns künftig noch etwas mehr einbringen. Der Grundstein für eine engere Zusammenarbeit ist auf jeden Fall gelegt. Der Sonntag-Nachmittag stand nun uns zur Verfügung, die meisten der Bergfreunde aus Geltendorf begaben sich auf den Heimweg. Wir bestiegen noch rasch den Hausberg, um anschließend den kulinarisch hervorzuhebenden Kaiserschmarrn der Hütte zu genießen. Die Nacht zum Montag verbrachten wir dann zu sechst im Jägerhäusl. Den Badeofen ließen wir kalt, was recht erfrischend war. Nach einem guten Frühstück auf der Magdeburger Hütte packten wir die Rucksäcke. Der Abstieg führte uns gemeinsam über den „neuen Weg“. Gegen Mittag

traten wir unsere Heimreise in Richtung Sachsen-Anhalt an. Wenn man das Arbeitswochenende im Nachhinein betrachtet, so war es trotz der langen An- und Abreise doch ein kleiner Kurzurlaub. Vielen Dank noch einmal an die Sektion Geltendorf, (vor allem an Friedl, Thomas, Klaus und Vroni) und natürlich an das Hüttenteam für die gute Bewirtung und das köstliche Essen. Wir haben der Sektion im Hüttensparschwein auch einen hoffentlich angebrachten Obolus hinterlassen. Schließlich wollen wir noch oft zu dieser wunderschönen Hütte zurückkommen.

Im Namen der 6 Sektionsmitglieder aus dem DAV Magdeburg
Uli



Kurzbericht vom 2.HARZ.Alpinathlon.MD (H.A.MD.26)

Nachdem im vergangenen Jahr im September mit dem 1.Alpinathlon der Auftakt in noch recht kleinem Kreis und bei bestem Wetter erfolgte, konnte dieses Jahr die Zahl der Teilnehmer und Helfer verdoppelt werden. Bereits im Juni bei durchwachsenen Wetteraussichten (für Juni viel zu kalt und recht nass) fand am Samstag, 13.03.2026 der H.A.MD.26 statt. Die Teilnehmer erwarten einige Neuerungen im Vergleich zum Vorjahr.

Wieder hatten wir das Basislager Brocken, die Hütte der Sektion Wernigerode, für das ganze Wochenende dafür bezogen. Veranstaltungs-Helfer und etliche Teilnehmer starten am Freitag bei Kaminfeuer (im Juni!) gemütlich und vorfreudig mit der klassischen Nudelparty in das bevorstehende Wochenende.

Während des gemeinsamen Frühstücks am Samstagmorgen zieht das angekündigte Regengebiet über den Harz und es reift die Entscheidung: Geklettert werden kann nun

nicht - zuerst. Nachdem die weiteren Starter eintrafen und die Startnummernausgabe abgeschlossen war, erfolgt der Beschluss. Die Reihenfolge der Disziplinen wird getauscht. Wir starten mit den Zeitnahme-Disziplinen Berggradfahren und Berglaufen und zum Abschluss wird geklettert – dann ohne Zeitnahme natürlich. Tagsüber soll es kaum regnen, erst am späten Nachmittag wohl wieder. Der offizielle Start wird um eine halbe Stunde verschoben und erfolgte sogar in einer Regenpause. Fünf Einzelstarter und vier Team-Starter machen sich bereit für die beiden Teilstrecken auf den Brocken bzw. zum Gasthaus Armeleuteberg. Beide Strecken sind im Vergleich zum Vorjahreswettbewerb verändert bzw. neu im Programm. Insgesamt sind dabei für beide Strecken ca. 60 km bzw. 1200 hm zu bewältigen. Die Möglichkeit nur eine der Teilstrecken zu fahren, nutzen auch einige der Teilnehmer. Wer zuerst auf den Brocken fährt, wird nass und



Nudelparty am Vorabend des H.A.MD.26



Start der Bergradfahrt
beim H.A.MD.26

am Gipfel benebelt. Die Fahrt „runter“ nach Wernigerode trocknen Räder, Haut und Straße aber wieder (weitgehend). Die Auffahrt zum GH Armeleuteberg wird durch eine Baustelle leicht erschwert. Geplant sind die Strecken für Fahrt auf ausschließlich befestigten bzw. asphaltierten Wegen. Einige Teilnehmer finden aber eine Möglichkeit über einen Waldweg zum Gasthaus abzukürzen, was erheblich Höhenmeter und Strecke spart und im Anschluss für reichlich Diskussion sorgt (Regelkonform war es, sollte aber für den 3.H.A.MD aber überdacht werden). Als Nachweis für die erbrachten Leistungen dienen wieder die Stempel auf die Startnummern der entsprechend vorgegebenen Harzer Wandernadel-Stempelstellen. Nach dem Radfahren gehen die Teilnehmer wie beim Triathlon auf die Laufstrecke. Am Basislager Brocken ist die Wechselzone und gleichzeitig auch die Verpflegungsstelle eingerichtet. Unsere fleißigen Helfer reichen hier kalte und warme (!) Getränke sowie Obst, Gemüse und vegetarische Schmalz-Brote. Während die Einzelteilnehmer ihre Ausrüstung/ Schuhe wechseln, wird in den Teams der Mannschaftspartner gewechselt. Die

Berglaufstrecke führt, wie im Vorjahr, auf einer 10 km Strecke vorbei an drei Stempelstellen. Dabei sind auch 370 hm zu überwinden und Trittsicherheit ist gefordert. Auch hier gibt es die Wahlmöglichkeit einer kürzeren Strecke. Inzwischen ist der Fels getrocknet und die Kletterrouten an der Südlichen Schnarcherklippe wurden von unseren Kletter-Helfern erschlossen. Letztes Jahr wurde noch an den Mäuseklippen geklettert. Die Routenschwierigkeit liegen wie im Vorjahr in der Skala 2 bis 5+ (UIAA), sind aber nun etwas länger und abwechslungsreicher. Mit der Ankunft von der Laufstrecke endet die individuelle Zeitnahme. Zur Kletterei an den Schnarcherklippen dürfen die Teilnehmer noch eine kleine Wanderung (2 km, 100 hm) „mitnehmen“. Durch die Verschiebung der Kletterei auf den Schluss verteilt sich der Andrang am Felsen. Einzelteilnehmer, die sich zuvor in den Ausdauereinheiten verausgabt haben, können noch etwas regenerieren. Das Klettern erfordert nochmals Kraft (und vor allem Technik).

6 An der südlichen Schnarcherklippe beim



Brockenauffahrt im Regen beim
H.A.MD.26



H.A.MD.26

Mit dem Absolvieren der letzten Kletterroute setzt erneut starker Regen ein. Wir treten den Rückzug zum Basislager an, wo schon der gemütliche Teil des Abends eingeleitet wird. Der Grill ist vorgeheizt, die Getränke sind gekühlt, die Teilnehmer haben geduscht. Um 18 Uhr wird der 2.H.A.MD. offiziell für beendet erklärt und die Siegerehrung angekündigt.

Die Abendveranstaltung spielt sich witterungsbedingt im mit 25 Personen gut gefüllten gemütlichen Hüttenraum ab. Bei Grillkäse und -Wurst sowie erfrischenden Getränken wird der Alpinathlon-Tag ausgewertet. Die Auswertung und Siegerehrung (in den Kategorien Einzelstarter- und Mannschaftswertung) erfolgt mit Verzögerung. Das ausgeklügelte Bewertungssystem (zur Berücksichtigung der Zeitnahme-losen Kletterei und zur Geschlechtergleichbehandlung) bedarf noch manueller Kontrollen. Als auch ChatGPT die Korrektheit der Auswertung bestätigt, erfolgt endlich die Auszeichnung. Der Wanderpokal in der Mannschaftswertung erhält das Team #ballern mit drei Team-Mitgliedern (vermutlich ist der Start als Tripel ein strategischer Vorteil).

Der Wanderpokal in der Kategorie Einzelstarter geht dieses Jahr in die Nachbar-Sektion. Es gewinnt Janek für die Sektion Wernigerode. Erwartet wird die „Magdeburger Zurückerobertung“ beim 3.H.A.MD. Die Hüttenruhe wird an diesem Abend nicht mehr erreicht und wird auf Sonntag früh verschoben.

Natürlich gab es auch - wie schon im Vorjahr - die begehrten exklusiven Alpinathlon-Medaillen für alle Teilnehmer und alle Helfer. Danke nochmal an Euch Alle! Schließlich habt Ihr dafür gesorgt, dass auch der H.A.MD.26 zu einem runden Abschluss geführt wurde. Vorfreudig erwarten wir einen weiter Zuwachs beim 3. Alpinathlon im Folgejahr.

Marcel und das HARZ.Alpinathlon.MD-Team Hier noch ein paar Teilnehmer-Rückmeldungen auf die Frage: „Was hat Euch gefallen?“

- Eine tolle Kombination zwischen Auszeit und Wettkampf. Sehr familiär. Toller Ort. Vorbereitung und Durchführung mit sehr viel Spaß und Liebe zum Detail
- Live-Tracking per RaceMap - Dass man alle Starter live auf der Karte verfolgen konnte und im Nachhinein toll, den eigenen Rennverlauf

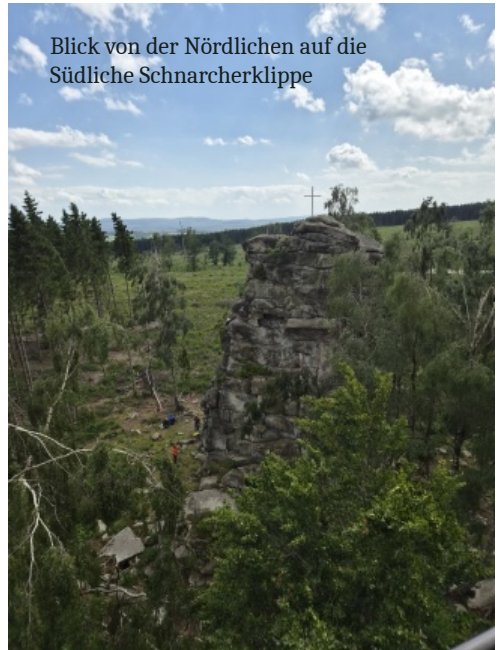


nachzurollziehen.

- Das gesamte Wochenende mit den Teilnehmern und Helfern in der Hütte, gemeinsames Essen, Reden und Lachen (egal wie sehr das Wetter minütlich gewechselt hat)
- Die Zusammensetzung war prima, alle Teilnehmer und Helfer waren toll! Wir hatten Spaß. Die Hütte und der Harz sind einfach klasse.
- Danke für die tolle Verpflegung mit reichlich Obst und sogar Gemüse, und dass ihr auch an alkoholfreies Bier gedacht habt.
- Die spontane wetterbedingte Änderung der Reihenfolge war richtig und letztendlich gar nicht schlecht, mit den Ausdauerdisziplinen zu beginnen. Sollte man eventuell so beibehalten.
- Ich fand gut, dass es verschiedene Optionen gab. So kann jeder die Herausforderung angehen, die er sich zutraut oder ausprobieren möchte.
- Die Medaille bekommt als Erinnerung an die bewältigten Höhenmeter und an eine besondere Veranstaltung mit vielen tollen Menschen natürlich einen Ehrenplatz. Ein herzliches Dankeschön ans Org.team und alle fleißigen Helfer!



Südliche Schnarcherklippe



Blick von der Nördlichen auf die Südliche Schnarcherklippe



Offizieller
Abschluss des
H.A.MD.26

Unsere Jubilare von Juli bis September 2026

60 Jahre: Claudia Schröder, Birgit Räthsel, Christine Kramer, Susanne Heinz, Simone Träger, Tom Kühling, Steffen Schmidt, Volker Nelischer, Marco Domine', Ute von Tümpling, Jürgen Dieckmann, Ulf Radler, Axel Robert Wisotzky, Corinna Völkner, Knud Hartstock, Ivo Rentzsch, Dr. Jochen Mundschenk
65 Jahre: Iris Sasse, Tamara Kluge, Wolfram Brose, Thomas Krugmeier, Cristina Herwig, Ulf Oehlmann, Dr. med. Stephan Burckhardt,

Andreas Walter, Torsten Gusenda
70 Jahre: Lutz Mühe
75 Jahre: Richard Graßmann, Bernd Apel
81 Jahre: Erhard Herud
84 Jahre: Dr. Christiane Wittlinger, Friedemann Laugwitz, Renate Schuttkowsky
87 Jahre: Heidi Hursie
88 Jahre: Brigitte Hartmann
89 Jahre: Inge Gropp
92 Jahre: Ruth Brohm

Wir sind die Leistungsgruppe DAV Magdeburg

und bringen Menschen zusammen, die ihre Leidenschaft fürs Bouldern und Klettern gemeinsam auf das nächste Level bringen wollen. Im Mittelpunkt stehen regelmäßiges Training, Technik, Kraft, Beweglichkeit und vor allem die Freude an der Bewegung an der Wand. Egal ob Boulderproblem oder Kletterroute, wir unterstützen uns gegenseitig, setzen uns neue Ziele und wachsen als Team zusammen. Neben dem Training gehören gemeinsame Ausflüge und der Austausch mit anderen Kletterbegeisterten genauso dazu wie sportliche Weiterentwicklung. Ich, Joshua, werde als Trainer die Gruppe leiten. Teil der Leistungsgruppe sind Aaron und Gideon, welche beide schon seit letztem Jahr Wettkampferfahrung gesammelt haben. Weitere Mitglieder in der Gruppe sind Daria, Edda, Simon, Ljoscha und Hannes.
joshua.endert@alpenverein-magdeburg.de

Die nächsten Wandertermine

Bitte beachten: Bei den von uns angebotenen Wanderungen handelt es sich um Gemeinschaftstouren. Jeder Teilnehmer muss in der Lage sein, die Touren selbstständig und eigenverantwortlich zu gehen.

Für den Umweltschutz und auch zur Schonung des eigenen Geldbeutels ist es sinnvoll, Fahrgemeinschaften zu bilden. Beim Treffpunkt Dodendorfer Straße sollte das klappen. Ansonsten spricht einfach den jeweiligen Organisator der Tour an, oder schreibt eine kurze Mail über die Website der Tour.

08.August 2026: Wanderung im Südharz

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wegen des recht kleinen Parkplatzes und des etwas schwierigen Geländes. Es sind hauptsächlich schmale Pfade auch an steileren Hängen im Wald. Trittsicherheit und Wanderstöcke sind angebracht. Die Wanderung geht über ca. 18 km und 600 hm. Wir treffen uns früh auf dem Parkplatz in der Dodendorfer Straße, die genaue Uhrzeit geht rechtzeitig an die Teilnehmer. Dort werden dann Fahrgemeinschaften gebildet, und der Zielparkplatz bekannt gegeben. Die Wanderung startet mit einem stetigen, teilweise sehr steilen Anstieg über 2 Aussichtspunkte. Danach geht es auf der Hochebene mit leichtem Auf und Ab und vielen schönen Aussichten zum Poppenberg (dem höchsten Punkt der Tour). Vom Poppenberg laufen wir dann wieder über die Hochebene zum Dreitälerblick. Der Abstieg von dort wird dann am Anfang wieder

recht steil, bis zum Haltepunkt Netzkater. Dort ist hoffentlich eine Einkehr möglich. Zum Ende geht es in einem der 3 Täler zu unserem Ausgangspunkt zurück. Anmeldung über die Website erforderlich!

Wanderleiter Uli

15.August 2026: Wanderung rund um das Kloster Huysburg

Treffpunkt 9:30 Uhr Wanderparkplatz Wendeschleife Kloster Huysburg an der Straße zur Huysburg. Die Wanderung beginnt am Kloster Huysburg. Wir begeben uns auf einen Rundwanderweg von ca. 13 km. Diese Wegstrecke führt uns größtenteils durch den herrlichen Laubwald des Huys. Abwechslung bringen lokale Sehenswürdigkeiten wie die Sargstedter Warte, die Daneilshöhle und das malerische Dorf Röderhof. Ohne vorherige Anmeldung.

Organisation: Rolf

05.September 2026 Rund um Langenstein und den Höhlenwohnungen oder Vorwanderung zum Tag der Deutschen Einheit

Treffpunkt Parkplatz Dodendorfer Straße am Kreisverkehr um 9:00Uhr. Wer kennt Sie (noch) nicht, die Langensteiner Höhlenwohnungen? Bei dieser Wanderung wollen wir die Höhlenwohnungen besichtigen, aber auch interessante Plätze in der Nähe kommen nicht zu kurz. Während es über Stock und Stein geht entdecken wir den Schuh des Manitu, weiter geht es über den Hoppelberg zu einer spannenden Sandsteinhöhle und den gläsernen Mönch. Am Ende des Tages liegen etwa 16km hinter uns und dabei haben wir fast 300 Höhenmeter im Harzvorland überwunden. Dies wird meine erste Tour mit euch sein, daher bitte ich um Anmeldung. Wir treffen uns dann in der Dodendorfer Straße, bilden Fahrgemeinschaften und mit eigener Verpflegung starten wir in den Tag. Anmeldung per Mail bis 28.8.2026.

Organisation: Andrea (Vorwanderung Uli)

19.September 2026 Klippen rund um den Wurmberg

Treffpunkt Parkplatz Dodendorfer Straße am Kreisverkehr um 6:50 Uhr Abfahrt 7:00 Uhr. Wir starten bei meiner ersten, als Wanderleiter im DAV, geplanten Wanderung auf dem Großparkplatz am Wurmberg in Braunlage. Von dort erklimmen wir den Jemerstein und genießen die Aussicht von den Hahnenkleeklippen. Nach kurzer Rast besuchen wir die Achtermannshöhe und erkunden die Sandbrinkklippen. Nun nähern wir uns dem Wurmberg und genießen eine Pause am Picknickplatz Kalte Bode, ehe es dann über den Sandbrinkpfad zum Rodelhaus Braunlage geht. Hier können wir gerne eine Stärkung einnehmen, ehe es dann über die Skisprungschanze nach Braunlage zurück geht. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Die Wanderung geht über ca. 600hm und 24km. Schwere Wanderung, sehr gute Kondition erforderlich, Überwiegend gut begehbarer Wege, Trittsicherheit erforderlich. Anmeldung per Mail bis 17.9.2026

Organisation: Marco

03.Oktober 2026 Traditionswanderung zum Tag der deutschen Einheit mit der Sektion Braunschweig

Treffpunkt Hauptbahnhof Magdeburg Konrad-Adenauer-Platz 8:00 Uhr. Wir treffen uns in diesem Jahr zur Traditionswanderung mit der Sektion Braunschweig am Hauptbahnhof Magdeburg, es geht mit dem Zug bis Langenstein (die Sachsen-Anhalt-Tickets werden aus dem Klimafonds finanziert), von dort wandern wir durch den Schlosspark zum Hoppelberg, je nach Geschwindigkeit geht es noch zum Gläsernen Mönch. Länge der Wanderung ca. 15 km. Zum Nachmittag ist ein gemeinsamer Austausch bei Kaffee und Kuchen im Schäferhof geplant. Kostenpauschale hierfür 9,- € pro Person für ein Stück Kuchen und Kaffee oder Tee satt. Anmeldung per Mail bis 25.9.2026

Organisation: Sabine (aus Braunschweig) und Uli

17. bis 24. Oktober ist eine Wanderwoche in der Vulkaneifel geplant

Ausgangspunkt wird das Hotel Stadt Daun im Eifelstädtchen Daun sein. Bei Interesse stehe ich für Nachfragen zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist allerdings begrenzt.

Organisation: Lutz Marschner

05. Dezember 2026 Jahresabschluss der Wandergruppe

Auch 2026 soll am 2. Adventswochenende wieder der Jahresabschluss der Wandergruppe in Friedrichsbrunn stattfinden. Wir treffen uns also am 05.12. um 09.30 Uhr am Kurpark in Friedrichsbrunn, Infang 6. Anders als sonst werden wir uns diesmal das Frühstück sparen und stattdessen eine etwas längere Wanderung unternehmen. Also sollte jeder etwas Proviant dabei haben. Zum Nachmittag gibt es dann wieder Grillwürstchen und zum Abschluss Kaffee und Kuchen im Kurpark-Pavillon. Wie immer werden wir dort noch einmal das Abgelaufene Wanderjahr Revue passieren lassen und neue Entwicklungen vorstellen und diskutieren.

Organisation: Lutz Marschner

Wir brauchen dich!

So vielfältig wie die Berge und der Bergsport sind die Möglichkeiten, sich im Alpenverein zu engagieren. Ob als Vorstand oder als freiwilliger Helfer, ob zwei Tage oder für mehrere Jahre, ob in den Bergen oder in der Geschäftsstelle - jeder kann beim Alpenverein anpacken, wann, wo und wie er möchte. Eines ist allerdings bei allen ehrenamtlich Mitarbeitenden gleich: Du willst Berge versetzen. Im Ehrenamt ist das möglich! Du möchtest dich engagieren?

Wende dich bitte an uns! Kontakte in diesem Heft, im Internet oder beim Stammtisch!

So unterstützen wir dich:

- Fortbildungen
- Qualifizierungen
- Versicherungsschutz
- Auslagererstattungen



Dringende Bitte der Geschäftsstelle

Helft uns Zeit und Kosten sparen!

- Adressenänderungen
- Namensänderungen (Heirat o.ä.)
- Bank- und Kontoänderungen

meldet ihr bitte nicht nach München, sondern umgehend und ausschließlich an die Sektion Magdeburg.

Vergesst bei Bergfahrten euren DAV-Mitgliedsausweis nicht!

Vorstand

1.Vorsitzender

Rainer Weigelt
+49 391 99094401

Schatzmeisterin

Antje Buttkus
+49 179 1273937

Beisitzer/innen

Claudia Melzer
Anna Marlene Schneider
Friederike Lehrke
Marc Melzer

Beisitzer Klima- und Naturschutz

Tobias Mainka
klimaschutz@alpenverein-magdeburg.de

Stammtisch

Sven Schwatlo
BergeundBier@web.de

2.Vorsitzender

Ulrich Hoeding
+49 391 6628181

Jugendreferentin

Uta Linde
+49 391 5561479

Schriftführerin

Rita Freudenberg
+49 170 8321836

Gruppenleiter

Hochtouren

Marcel Benecke
+49 391 40095407

Klettern

Guido Behlau
+49 1520 2601487
Jan Starke
klettern@alpenverein-magdeburg.de

Jugendgruppe

Uta Linde
jugend@alpenverein-magdeburg.de

Wandern

wandern@alpenverein-magdeburg.de

Radwandern

Norbert Richter
norbert.richter@alpenverein-magdeburg.de

Redaktion

Michael Ganz
fernsehen@alpenverein-magdeburg.de

Familiengruppe

Familie Melzer
+49 391 7271110

Mitgliedsbeiträge Kategorie Bezeichnung	Beitrag	*Aufnahme- gebühr	Alter
A-Mitglied	60,-€	15,- €	>25
Unterjähriger Eintritt A-Mitglied ab 01.9.	35,-€	15,-€	>25
B-Mitglied (Lebenspartner)	34,-€	15,-€	>25
Mitglied der Bergwacht	34,-€	15,-€	
B-Mitglied Senioren ab 70 Jahre (auf Antrag)	34,-€	15,-€	>70
Ehrenmitglied	0,-€	0,-€	
B-Mitglied schwerbehindert	34,-€	15,-€	>25
Unterjähriger Eintritt B-Mitglied ab 01.09.	23,-€	15,-€	>25
C-Mitglied (Gastmitglied)	10,-€	0,-€	
Junior	29,-€	15,-€	>18-25
Jugendliche schwerbehindert	15,-€	15,-€	>18-25
Kind/Jugend Einzelmitglied	15,-€	10,-€	0-18
Unterjähriger Eintritt Kind/Jugend Einzelmitglied ab 01.09.	11,-€	10,-€	0-18
Kind/Jugend im Familienbeitrag (bei Vollmitgliedschaft von mindestens 1 Erziehungsberechtigten im Haushalt)	0,-€	5,-€	0-18
Kind/Jugend Einzelmitglied schwerbehindert	0,-€	10,-€	0-18

* einmalige Gebühr bei Neueintritt

Die schriftliche Kündigung der Mitgliedschaft ist immer bis zum 30.September des laufenden Jahres zum Jahresende möglich!

Geschäftsstelle

Dodendorfer Str. 22
39112 Magdeburg
+49 391 5639619

Öffnungszeiten

Mittwoch
17:00-19:00 Uhr
außer an Feiertagen

Bankverbindung

Sparkasse Magdeburg
DE85810532720034520024
BIC: NOLADE21MDG

Vereinsregister

Amtsgericht Stendal
VR 11033

31.07.-08.08.2026	Hochtourenwoche: 4000er rund um Saas-Fee
08.08.2026	Wanderung im Südharz
11.08.2026	DAV-Stammtisch
15.08.2026	Wanderung rund um das Kloster Huysburg
22.08.2026	Radwandern: Elberadweg zwischen Dessau und Schönebeck
05.09.2026	Wanderung rund um Langenstein
08.09.2026	DAV-Stammtisch
12.09.2026	Sportfest der Sektion
19.09.2026	Wanderung Klppen rund um den Wurmberg
03.10.2026	Traditionswanderung zum Tag der Deutschen Einheit
13.10.2026	DAV-Stammtisch
17.-24.10.2026	Wanderwoche in der Vulkaneifel
10.11.2026	DAV-Stammtisch
05.12.2026	Jahresabschluss der Wandergruppe
08.12.2026	DAV-Stammtisch

Weitere Termine der Sektion findet ihr auf unserer Homepage:

www.alpenverein-magdeburg.de

**2444 Mitglieder in
unserer Sektion
Stand Juni 2026**

Online Mitglied werden



Liebe Bergfreunde, schickt bitte Bilder, Termine und Tipps, die auf unserer Homepage veröffentlicht werden sollen, an die Adresse

info@alpenverein-magdeburg.de.

Dann werden eure Informationen umgehend im Internet erscheinen.

Magazin/Herausgeber

Sektion Magdeburg e.V. des Deutschen Alpenvereins
fernsehen@alpenverein-magdeburg.de

Redaktionsschluss: 20.09.2026

Heft 4/2026 erscheint Anfang November 2026